



Verlagshandlung Wilhelm Braumüller
Wien und Leipzig.

(Z) 52129

Die Zeitschrift

Wien, Dezember 1894.

ÖSTERREICHISCHES LITTERATURBLATT

HERAUSGEGEBEN DURCH DIE LEO-GESELLSCHAFT

REDIGIERT VON

DR. FRANZ SCHNÜRER

wird vom 1. Januar 1895 an in **meinem** Verlage erscheinen.

Das **Oesterreichische Litteraturblatt** hat sich während seines nunmehr dreijährigen Bestandes einen angesehenen Abonnementkreis geschaffen und steht hinsichtlich seiner litterarischen Bedeutung den gleichartigen Organen Deutschlands durchaus ebenbürtig zur Seite.

Vertreter aller Wissenschaften, mit Namen von bestem Klange, zählen zu seinen Mitarbeitern, und die wichtigen Erscheinungen auf **allen Gebieten der in- und ausländischen Litteratur** finden rasche, eingehende und sachgemässe Würdigung.

Das **Oesterreichische Litteraturblatt** erscheint am 1. und 15. jeden Monats im Umfange von mindestens 16 Quartseiten.

Der Abonnementspreis beträgt **ganzjährig**


5 fl. = 9 M. ord., 3 fl. 75 kr. = 6 M. 75 Pf. netto bar.

Die erste Nummer des neuen, IV. Jahrganges, lasse ich als Agitationsnummer in 5000 Exemplaren verbreiten und stelle Ihnen dieselbe gern als Probenummer unberechnet zur Verfügung.

(Z) [52471] In einigen Tagen erscheinen im unterzeichneten Verlage:

Die Versicherung der Arbeiter gegen Arbeitslosigkeit im Kanton Basel = Stadt.

Gutachten erstattet dem Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt

von Dr. Georg Adler, 
a. o. Professor an der Universität Basel.

1 M 60 S ord., 1 M 20 S no.

Die vorliegende Schrift enthält eine allseitige Erörterung der zum erstenmal in Basel versuchten **obligatorischen Arbeitslosenversicherung**

und die Motive des hierauf bezüglichen Gesetzesentwurfes.

Alle kommunalen Verwaltungsbehörden, Sozialpolitiker und Nationalökonomien sind Käufer.

Staat und Eisenbahnen.

Von

Johann Fischer, Rechtsanwalt in Baden.

60 S ord., 45 S netto, 40 S bar.

Eine vollständige Behandlung der bei der Eisenbahnverstaatlichung aufgeworfenen Rechtsfragen. **Besonders wichtig für schweizerische Handlungen.**

Das Armenwesen in der Stadt St. Gallen

von C. W. Rambli, Dekan in St. Gallen.

1 M ord., 75 S netto.

Eine hochinteressante Monographie des St. Galler Armenwesens mit wichtigen Reformvorschlägen.
Bitte gef. nach Bedarf zu verlangen.

Auslieferung bei **H. F. Kochler** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Basel, den 5. Dezember 1894.

Dr. S. Müller.